

galerie 

Galerie in Hard

Galerie im **Z**wicklehaus

Der **Punkt** als das kleinste Element einer Zeichnung

Der **Galeriepunkt** als Treffpunkt

Z wie **Zeit**

Z wie **Zeichen**

Z wie **Zeichnung**

Galerie.Z

Landstraße 11

6971 Hard

Tel.: 0650 6482020 oder 0699 11763062

www.galeriepunktZ.at Mail: galerie.Z@cable.vol.at

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Donnerstag: 18:00 – 20:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

EINLADUNG zu unserer kommenden Ausstellung

harald gFADER
das verlustige lektorat

**texte in zeichnungen
& umgekehrt**
1999 - 2009

Ausstellungseröffnung

4. Juni 2009, 19:30 Uhr

Der Künstler spricht zu seinen Werken

Ausstellungsdauer

4. Juni 2009 – 11. Juli 2009

Vom 4. Juni bis 11. Juli 09 zeigt die Galerie.Z „Das verlustige Lektorat – Texte in Zeichnungen & umgekehrt“ des Vorarlberger Künstlers Harald Gfader (*1960).

Nachdem der Künstler seine längere Vorarlberger Ausstellungsabstinenz im vorigen Jahr mit „Fetzenschädl“ – Arbeiten auf Leinwand und mit Farbe - in der Galerie 60 in Feldkirch beendet hatte, zeigt er nun seine Zeichnungen, die seit etlichen Jahren angefallen sind. Sie sind so nebenbei zu seinen offiziellen Zyklen entstanden. „Das verlustige Lektorat“ ist eine Auswahl der letzten Jahre.

Eine Besonderheit all dieser Zeichnungen ist das „Finishing“. Sie wurden in alte Schreibmaschinen eingespannt und mit rauf oder rein gehackten Texten versehen. Ein höherer inhaltlicher Zweck oder gar ein literarischer Anspruch wird nicht besetzt. Vielmehr stellt diese Art der Eintragung, der Einschreibung ein graphisches Element dar. Der Schreibmaschinentext hat auch etwas Amtliches, etwas Offizielles. Er kann nicht optimal ausgebessert oder korrigiert werden.

Das Wortspiel "Das verlustige Lektorat", hat mit Lust und lustig ergo humorvoll ebenso zu tun, wie das Verlieren eines einzelnen Momentes bzw. dem Verloren sein im Allgemeinen. Die Lektüre bleibt ebenso subjektiv und sieht über die Fehleranfälligkeit hinweg.

Die Symbiose von Zeichnung und Text ist seit je her ein Merkmal Gfaders. Sein Strich ist ein poetischer. Er schafft es als Zeichner Text und Bild in eine Einheit zu bringen, sodass die Worte nicht aufgesetzt, gar fremd, auf den Zeichnungen platziert sind, sondern zusammen eine eigene neue Poesie entfalten.

Penibel sammelte der Künstler seine Zeichnungen in „Jahres“-Kartons, sie wurden Interessierten gezeigt, aber nicht veräußert – sie wurden nicht „verlustig“. Aus diesem Fundus schöpfend, entstand die aktuelle Ausstellung.

In Zusammenarbeit mit dem Bucher-Verlag in Hohenems wird „Das verlustige Lektorat“ auch in Buchform erscheinen (Termin ist noch offen) und nach Veröffentlichung in der Galerie.Z entsprechend präsentiert werden.

Das verlustige Lektorat

...seit etlichen Jahren fallen Zeichnungen an, die so am Schluss, zur Fertigstellung, mit Texten, die von mir aus den alten Schreibmaschinen auf die Blätter gehackt also "gefinished" werden.

Die Zeichnungen wurden wie all die anderen Zeichnungen in den "Jahres"-Kartons abgelegt. Von vornherein wurden diese Blätter, wenn eine Durchschau von Freunden, Sammlern und Galeristen stattfand, nicht veräußert! Warum, kann ich nicht sagen.

Eigentlich war ja vorgesehen, "Das verlustige Lektorat" auch als Buch und mit einem Auszug daraus, den originalen Blättern in eine Ausstellung zu zeigen. Dies ist zuerst einmal die Ausstellung.

Harald Gfader

„Wenn der Gfader zeichnet, dann gleich mit allen Sinnen.

Wenn der Gfader zeichnet, entstehen oft kleinformatige Meisterzeichnungen.

Zeichnungen, die man sofort haben will, wenn man Zeichnungen haben will. Die beim ersten Blickkontakt den Puls vorschnellen lassen. Man spürt, das ist eine sternstundliche Begegnung. Man will sich versenken, will das „Etwas“ erleben, will die Zeichnung erforschen und „durchwandern“, man beginnt schlicht und einfach Besitzbegierde freizusetzen. Das passiert mir bei Gfaders Zeichnungen immer wieder...“

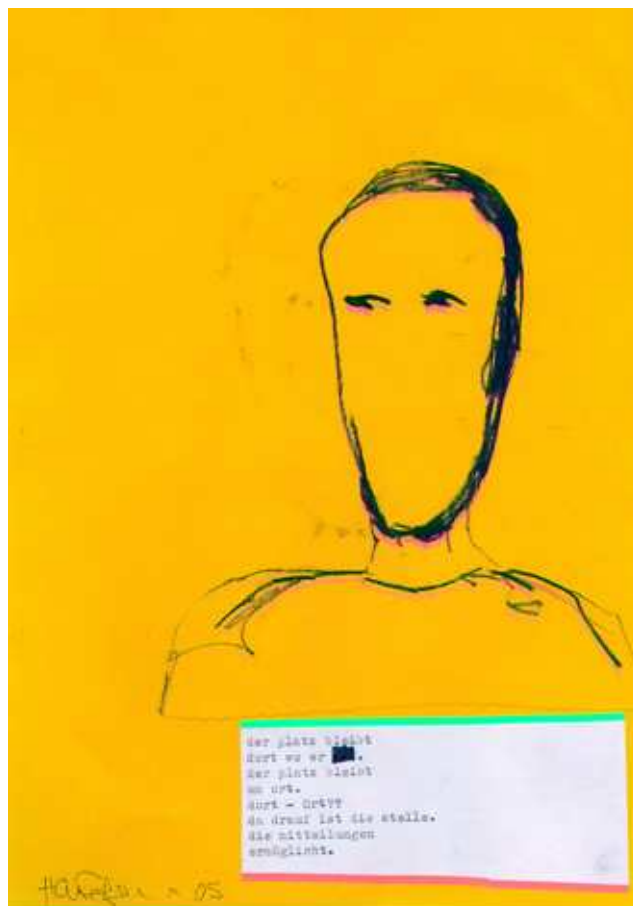
„Der Gfader strichelt den Strich – er fragmentiert ihn, setzt die gestrichelten Striche neu in eine Beziehung zu seinem künstlerischen Anliegen und wartet genüsslich im Hintergrund, ob seine Anliegen – seine Ikonographien, sein Formensymbolismus - auch sinnlich durchschaut, erleb- und erfühlbar werden.

Wer den Gfader halbwegs gut kennt, der empfindet und „sieht“ seine Anliegen. Wenn schon nicht gleich, dann sicher im Laufe des Schauens.

Alle anderen müssen sich eben etwas anstrengen.“

„Der Gfader ist ein Allrounder in der Kunstszene – Malerei, Skulptur, Installation, Kunst am Bau, Zeichnung.

Nehmen Sie nur eine x-beliebige Zeichnung von den hinteren Plätzen seines Buchs. Zum Beispiel: „noch amol“ – Seite 115 – wenn man genau hinsieht – den über die Zeichnung schreibmaschinegeschriebenen Text liest, am besten laut – so kann man erkennen, dass Text und Bild eine Einheit sind. Alle, die das nicht sofort spüren, müssen einfach ein bissl üben. Mit der ersten Arbeit im Buch anfangen und sich langsam vorfühlen. Wer dann bei „noch amol“ angelangt ist, kann sich sicher als Gfaderentschlüsselungsmeister bezeichnen.“





Biographie

1960

30. September in Feldkirch geboren; lebt und arbeitet in Italien und Vorarlberg

1985/86

Hochschule für angewandte Kunst Wien
Visuelle Gestaltung bei Prof. Tasquil

1987–1989

Hochschule für angewandte Kunst Wien
Malerei bei Prof. Frohner

1988

Preis der Stadt Wien

1989

Förderpreis für Wissenschaft und Kunst des Landes Vorarlberg

1990/91

Diplom

seit 1992

Kunstkonzepte mit Randgruppen

seit 1994

Ausstellungsverbot, ein Akt der Willkür, Palais Thurn und Taxis, Bregenz

1995 –1997

Krankheitsbedingte Einschränkung der künstlerischen Arbeit; Eigenbau des Ateliers in Österreich;
Beschäftigung mit Sound

1999

Arbeitsstipendium ODISEE (Bundeskanzleramt Sektion Kunst); seitdem Work in Progress



Der grundsätzliche Themeninhalt meiner Arbeiten ist ein permanenter Experimentalstatus in der Malerei, der die Auseinandersetzung zum Begriff „Befindlichkeiten“ mittels Unschärfe und Distanz, in „momentigen“ Vorgängen/Handlungen/Situationen in Raum u. Sprache ausformt.

PERSONALE

2008 fetzenschaedel. Galerie 60 Feldkirch

Kafkas poetische Landschaften, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien

2006 ZWISCHENRÄUME-StelarLinear, RaumImpuls Waidhofen

2005 FORTSETZUNG, DIE LINEARE GEOMETRIE, Druckerei Museum Gell, Rankweil

2005 JUNO, OH JUNO, Galerie Lang Wien,

2004 DIE ERFINDUNG DER MILCHSTRASSE, Galerie Stephanie Hollenstein, Lustenau (Katalog)

ÜBER...die Erfindung der Milchstraße, Galerie Arthouse

2003 red, Galerie 60; Feldkirch

2003 ...MIT KOPH, Galerie Lang Wien, One-Man Show Art-Bodensee

2002 DISSONANZEN = 2 SICHTWEISEN, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien

2002 SCHEMEN, Galerie Arthouse, Bregenz

2001 ALLEWIL DIA GLIICHE ROAS... Galerie Lang, Wien (Katalog)

2000 GEZEICHNET ... h*Gfader, Kulturinstitut Österreich (Katalog), New York

-
- 2000** QUERSCHAU, Galerie Waidelich, Schweiz
- 1999** GEZEICHNET ... h*Gfader, Kunstraum, Dornbirn (Katalog)
- 1999** VON WIEN...GEZEICHNET... h*Gfader, station3, Wien (Katalog)
- 1998** GRIFF UND GESTE, Galerie Lang, Wien (Katalog)
- 1997** OUT OF FRAME, Galerie Schneeberger, St. Gallen (Katalog)
- 1997** ...AN ANDERE ANSÄTZE, Galerie Arthouse, Bregenz (Katalog)
- 1995** BRUCHSTÜCKE DER POESIE, Künstlerhaus, Bregenz
- 1995** DIE SEHNSUCHT NACH DEM BERG, Galerie Lang, Wien (Katalog)
- 1994** KLEINE BILDER, Galerie Arthouse, Bregenz
- 1994** EPISODEN AUS DER PROVINZ, Galerie 60, Feldkirch
- 1993** SORTILEGIEN, Galerie Neufeld, Lustenau (Katalog)
- 1993** ADESSO A POSTO, Österreichisches Kulturinstitut, Rom
- 1991** DEKADERAUM, Galerie Stubenbastei, Wien
- 1991** ORNAMENTALE ORDNUNG, Galerie Lang, Wien (Katalog)
- 1989** OBJEKT & RAUM, Künstlerhaus, Bregenz
- 1988** LAUTER KLEINE DINGER, Galerie aller Art, Bludenz

AUSSTELLUNGSKONZEPTE (Auswahl)

- 2009** IM TURM ,
The Abputzerler,
- 2008** DAEMON-CRATI, SoundProject zum Thema Integration, KUB-Bregenz
- 2005** Panorama, Gemeinde Göfis
- 2003** aufleger; mild-scharf, Sound Performance zur Langen Nacht der Museen- KUB
Bregenz
- 1998** (...), Holocaust Denkmal am Bahnhof Feldkirch
- 1997** VERKÜRZUNG DER REALITÄT, Konzept Computer-Malerei, im Auftrag von OUTPUT-Zürich
- 1995** CAMERA OBSCURA SENZA CAMERA, studio 48, Italien
- 1994** KRAFTFELD - KRAFTFELD KOMPRIMIERT, Projekt Kunst am Bau, Schulschizentrum Tschagguns
(Arch. M. Häusle)
- 1996** ... PROJET POUR UNI DUFOR... , Projekt Kunst am Bau, Genf (mit Arch. M.
Häusle)
- 1996** SUSRED ART MANUFAKTUR, Wien, New York, Brüssel, Prag, ...
- 1987** FABRIKSKUNST, Nenzing (mit Beck, Lixl, Menia, Moser, Sagmeister) 1990 SIMULTAN
STIMULATION, Buchprojekt mit N. Mayer
- 1992** SUBJEKTIV II, Pförtnerhaus, Feldkirch
- 1993** GIB RAUM, Projekt Kunst am Bau im AKH, auf Einladung der Stadt Wien
- 1990** DER DINGE STAND, Projekt Kunst am Bau, Stiftung Maria Ebene, Feldkirch (mit Arch. E.
Steinmayr - Katalog)

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (Auswahl)

- 2009** Johanniter Totentanz, Johaniter Kirche, Feldkirch
- 2008** Jenseits von Großen Mauern & kleinen Zäunen, Deshan Art Gallery, Beijing, China.
ÖSTERREICHISCHE MEISTERZEICHNUNG XII, Galerie Z, Hard und Galerie Lang, Wien
alles fliehend kopfende, Künstlerhaus Wien
Jenseits von Großen Mauern & kleinen Zäunen, University City Art Museum of Guangzhou,
China (Katalog)

2007 EINFACH ROT, Galerie Lang Wien

COPERNICO! GO, Peithner-Liechtenfels Wien; MESSEpalmbeach3
 Milkistreet "CiGe" in Peking/ Fine Art Köln, Peithner-Liechtenfels Wien
 Erotik und Zeichnung-ViennAfair, Galerie Lang Wien EINFACH SCHWARZ, Galerie Lang Wien
 KINDHEIT, Museum Privatstiftung Rohnerhaus.
 SINNE & LUST, Art Karlsruhe, Galerie Vayhinger, Radolfzell
 DAS GUTE MUSS NICHT IMMER DAS BÖSE SEIN, Kunst aus Vorarlberg, Kunsthalle
 Engländerbau Vaduz, Fürstentum Liechtenstein.(Katalog) 6collabor8, Malta (Katalog, r.
 adlassnigg, v. briffa, a. egger, a. camilleri, p. portelli) Positionen Vorarlberg, Galerie Art
 House/Galerie Torhaus Leutkirch

2006 ZWISCHENRÄUME-StelarLinear, (Schrift als Form Kunst als Poesie)RaumImPuls
Waidhofen**2006** ZWISCHEN-NISCHEN, Peter Vogel Kybernetische Objekte, HGFader Malerei, Palais
Liechtenstein, Feldkirch**2006** Art-Space Frankfurt, Galerie Lang Wien
ViennAfair, Galerie Lang Wien**2005** HEIMATKunde, Vision Rheintal2005, Palais Liechtenstein, Feldkirch (Katalog)
LINEARE GEOMETRIE am Boden, Peithner-Liechtenfels, ART-Strassbourg**2005** DIFFERENTE_DEFINITIONEN, Südtiroler Kunstverein, Bozen (Katalog)**2005** WESTENDENZ, Niederösterreichisches Dokumentationszentrum, St.Pölten
(M.Fritsch,Ch.Gaismair,S.Maier,G.Hirn, Ch.Lutz)**2005** HALLO RUBENS, Galerie Lang, Wien**2004** TOTENTANZ/Die Totentanzschule, Galerie Peithner-Liechtenfels, Wien.**2003** ASPEKTE DER ORIGINALGRAPHIK, Kunst.Vorarlberg,**2003** AM ANFANG DER GEOMETRIE, Kunstlandschaften Austria Schwerpunkt Vorarlberg,
Wiesbaden**2003** HALS ÜBER KOPF, Galerie Peithner-Liechtenfels KunstKöln 2003, Köln (mit A. Zauner, E.
Leissing)**2003** SEISMOGRAMME, Galerie Unart, Villach (mit G. Hirn, H. Mlenek)**2003** TRANSPARENZEN, Blau-Gelbe Galerie, Weistrach (mit W. Weer, H. Mlenek, J.L. Gartner, M.
Fritsch, G. Hirn-Katalog)**2003** FUSS MIT BEIN, Galerie Lang, Wien (u.a. mit S. Anzinger, G. Bechtold, J. Messensee, R. Wölzl,
H. Schmalix)**2002** NEUE ARBEITEN, Galerie Lindenplatz, Vaduz (mit C. Blum, M. Fritsch - Katalog)**2001** ZEICHNUNGSARTEN, Sonderschau Art Bodensee, Dornbirn (Katalog)**2001** SCHNITTSTELLEN, V3+M, Wiener Festwochen, Wien (mit M. Prantl, M.Fritsch -
Katalog)**2001** IDÜLLEN, Messebeteiligung Art-Bodensee, Art Frankfurt, Galerie Vayhinger,
Radolfzell**2000** SINNESLUST, Art Frankfurt, Galerie Vayhinger, Radolfzell**1999** GEDANKEN WELTEN, Schloss Brunnegg, Kreuzlingen**1998** MOBILITÄT, Palais Liechtenstein, Feldkirch und Stuttgart (Katalog)**1997** WIEDER SEHEN, Messebeteiligungen (Art Frankfurt, Art Zürich, Paris, Wien),
Galerie Lang, Wien**1996** MESSEBETEILIGUNGEN, Art Frankfurt, Art Zürich, Kunst Messe Wien, usw.,
Galerie Lang, Wien**1996** 9 AUS VORARLBERG, Schloss Damschach, Kärnten**1996** BOOTSCHAFTEN, Kunstverein, Radolfzell (u.a. mit A. v. Weizsäcker, L. Schiess, S. Krusche -
Katalog)**1996** ÜBEREINANDER, Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz**1996** THE SIEMENS ART LAB, Malerei/Soundkonzept Siemens Forum, Wien (Katalog)

-
- 1995** DOPPELBILDER, Galerie Lang, Wien
- 1995** ...BRUCHSTÜCKE DER POESIE... H*GFader, ANTIHEROS Viktor Mira, Palais Thurn und Taxis, Bregenz (Katalog)
- 1995** BILD.COLLAGE, Art Basel, Galerie Lang, Wien
- 1995** LOSE ZITATE...?, Al watasi Art-center, Tel Aviv, Jerusalem
- 1995** DIE FARBE BLAU, Galerie Wazzau, Davos (u.a. mit G. Baselitz, M. Chagall, G. Braque, F. Heckel, U. Lüthi, S. Francis,)
- 1995** MESSEBETEILIGUNGEN, Art Frankfurt, Art Basel, Art Zürich, Galerie Lang, Wien
- 1994** AM BEISPIEL COLLAGE 1, Galerie Lang, Wien und Art Frankfurt, Art Basel
- 1994** GELB, Galerie Carinthia, Klagenfurt
- 1994** AM BEISPIEL COLLAGE 2, Galerie Lang, Wien
- 1994** COLLAGEN HEUTE TEIL 2, Galerie Lang, Wien
- 1994** ANTIHEROS Viktor MiraBRUCHSTÜCKE DER POESIE.. H*GFader, Palais Thurn und Taxis, Bregenz (Katalog)
- 1993** DETAILS - 6 AUS VORARLBERG, Kunsthalle Exnergasse, Wien
- 1993** 6 + 1 CROSSOVER, Projekt im öffentlichen Raum, Wien (Katalog)
- 1993** COLLAGEN, Galerie Lang, Wien (sowie auf Art Basel)
- 1993** GRENZBEREICHE - ZONEN > BRUCH, Kunstverein, Arbon
- 1993** DAS ANDERE BUCH, Buchobjekte, Wien (Katalog)
- 1993** KOPF / BILDER, Galerie Lang, Wien
- 1993** DEMGEGENÜBER, Kunstforum, Hallein
- 1993** KONZEPTE II, Künstlerhaus, Bregenz
- 1992** MESSEBETEILIGUNGEN, Decouvertes Paris, Art Basel, Art Frankfurt, Art L.A., Galerie Lang, Wien
- 1991** SUBJEKTIV, Galerie art house, Bregenz 1990 IN DEN RAUM, Galerie Lang, Wien
- 1989** MUSEUM DES 21.JHD., Wien (Katalog)
- 1989** CONVERSATIONE, Künstlerhaus, Graz
- 1989** SEE & BERG, Künstlerhaus, Bregenz
- 1989** MEISTERKLASSE, Galerie Hilger, Frankfurt
- 1989** WEST, Helmhaus, Zürich (Katalog)
- 1989** IL LUOGO, Symp. Civitella agliano, Umbrien